

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 90.

Dienstag den 31. März.

1857.

Bekanntmachung,

die Erhöhung der Schulgeldsätze an den beiden Gymnasien zu St. Nicolai und St. Thomä betreffend.

Die im Laufe der Zeit mehr und mehr gesteigerten Forderungen an die Leistungen unserer beiden Gymnasien zu St. Nicolai und St. Thomä setzen die Unverhältnismäßigkeit der an denselben seit länger als dreißig Jahren in Geltung befindlichen Schulgeldsätze außer Zweifel.

Wir haben daher unter Genehmigung des Königlichen Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts beschlossen, dieselben von Ostern d. J. ab in folgender Maasse zu erhöhen:

für Prima und Secunda	jährlich 24 \mathfrak{f} .
für Tertia	21 \mathfrak{f} .
für Quarta	18 \mathfrak{f} .
für Quinta und Sexta	15 \mathfrak{f} .

Wegen Entrichtung dieser, wie die bisherigen, pränumerando gefällig werdenden Schulgeldsätze bleiben die dormaligen Einrichtungen in Kraft.

Den Vätern und Erziehern, die ihre Söhne unseren genannten Gymnasien anvertraut haben, oder noch anvertrauen werden, machen wir dies hierdurch zur Nachachtung bekannt.

Leipzig, den 29. Januar 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Bekanntmachung,

die Errichtung einer Bestell-Anstalt des Fiacre-Vereins betreffend.

Von und mit dem 1. April d. J. eröffnet der hiesige Fiacre-Verein eine Bestell-Anstalt zur Annahme von Vorausbestellungen für Fiacrefahren. Dieselbe befindet sich bis auf Weiteres in dem in der Hainstraße Nr. 24 gelegenen Gasthose zum goldenen Hahn. Für den Betrieb dieser Anstalt gelten folgende Vorschriften:

1. Die Bestell-Anstalt ist täglich von Nachmittags 4 Uhr bis Abends 10 Uhr offen und dem Publicum zugänglich zu erhalten.

2. In derselben werden Bestellungen auf Fiacrefahrten für die Zeit von Abends 9 Uhr im Winter und 10 Uhr im Sommer bis Morgens 7 Uhr angenommen.

3. Die von 9, bez. 10 Uhr Abends bis Mitternacht gewünschten Fiacrefahren müssen bis Nachmittags 6 Uhr, die von Mitternacht bis früh 7 Uhr auszuführenden Fahren aber bis Abends 10 Uhr in der Anstalt bestellt werden.

Nur die in Gemäßheit dieser Bestimmung in der Anstalt gemachten Bestellungen ist der Fiacre-Verein auszuführen verbunden.

4. Die durch Vermittelung der Bestell-Anstalt ausgeführten Fahren sind für die Personen mit der doppelten, für das Gepäck dagegen nur mit der einfachen Taxe zu bezahlen.

5. Bei der Bestellung hat der Besteller sofort in der Anstalt die Doppeltaxe für eine einfache Fahrt und für eine Person — also zur Zeit mit 6 Ngr. — zu erlegen. Dagegen empfängt er von der Anstalt eine mit der Quittung über den gezahlten Betrag versehene Marke, und diese giebt der Fahrgast dem Kutscher für die ausgeführte Fahrt in Zahlung.

6. Benutzen die bestellte Fahrt mehrere Fahrgäste oder überschreitet dieselbe die einfache Tour, so ist der den Werth der Marke übersteigende Mehrbetrag nach doppelter Taxe und überdies für etwa mitgeführtes Gepäck die einfache Taxe an den Kutscher nach ausgeführter Fahrt neben Aushändigung der Marke noch zu bezahlen.

7. Um den Fiacredienst im Stadtbezirke durch diese neue Einrichtung nicht zu sehr zu beeinträchtigen, dürfen von der Anstalt nur Fahrten von der Stadt nach den im Fiacre-Rayon gelegenen Dörfern, nicht aber auch umgekehrt von diesen nach der Stadt vermittelt werden. Auf letztere gerichtete Bestellungen sind daher von der Anstalt zurückzuweisen.

Der Flaccus-Rutscher, welcher eine in der Anstalt bestellte Fahrt auszuführen hat, muß am Orte, wohin er bestellt ist, von der Zeit der Bestellung an volle 20 Minuten warten. Die Wartezeit ist nach den Vorschriften des Reglements zu beurtheilen. Nach Ablauf dieser Wartezeit ist er die Fahrt auszuführen nicht mehr verbunden, der Besteller aber sowohl in diesem Falle als auch dann, wenn er die Bestellung, sei es in der Anstalt, sei es am Orte der Bestellung, selbst wieder zurücknimmt, des im Voraus bezahlten Fahrgeldes verlustig.

Für die pünctliche Erfüllung dieser Vorschriften ist der Vorstand der Bestell-Anstalt persönlich verhaftet. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 5 Thlr., nach Befinden mit Gefängnißstrafe geahndet.

Wir machen diese Vorschriften hierdurch zur Nachachtung bekannt.

Leipzig, den 27. März 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.
R. O. S.

Stadttheater.

Am Abend des 29. März ging nach längerer Ruhe die Oper „Die Entführung aus dem Serail“ von Mozart neu einstudirt in Scene. Dieses Jugendwerk des großen Meisters, in welchem dessen Genie bereits in voller Kraft der ausgeprägtesten Selbstständigkeit die Schwingen zum Fluge nach der höchsten Höhe, wie Mozart sie in seinen späteren Opern erreicht hat, entfaltet, kann und muß, was das Musikalische betrifft, für uns noch immer von derselben Wirkung sein, an der sich unsere Aeltern und Vorfahren erfreuten. Des Meisters hohe Begabung für das komische Element tritt uns hier eben so entschieden entgegen wie seine feine musikalische Charakteristik, wie die Meisterschaft, mit der er stets das Gefühl der Liebe in seinen Tönen zum Ausdruck bringt. Wir müssen, um den wahren Werth der Oper zu erkennen und zu würdigen, den Geschmack der Zeit, zu welcher das Werk entstand, die damals üblichen Anforderungen an ein musikalisch-dramatisches Werk berücksichtigen. Es gilt das namentlich in Bezug auf die allerdings etwas gedehnte Form des Libretto und die nicht wenigen Musiknummern, die ohne die Handlung zu fördern nur den Zweck haben, den Sängern möglichst viele Gelegenheit zur Entfaltung ihrer musikalischen Intelligenz und Virtuosität zu gewähren. Man suchte damals in der Oper ausschließlich den musikalischen Genuß, fragte übrigens wenig nach dem Dramatischen und war vollkommen zufrieden, wenn eine Oper nur gute Musik enthielt. Der Dichter hatte wenig mehr zu thun, als die nöthige Wortunterlage in dramatischer Form für die Musik zu schaffen. Dieser Geschmacksrichtung verdankt die Mehrzahl der Arien und auch das große Quartett ihr Dasein. Wie hoch aber Mozart schon in der „Entführung“ über seiner Zeit und ihren Ansichten stand — in welcher Glück, der große Reformator der Oper, noch keine Nachfolger gefunden hatte — beweisen das Eingehen des Componisten auf die Intentionen des Dichters, die wirkliche Belebung der Handlung und der Situationen durch die Musik, vorzugsweise in den Partien des Osmin, der Blonde und des Pedrillo. Deshalb sind auch gegenwärtig noch diese Partien am wirksamsten, während zuweilen die Nummern, in denen dem damaligen Zeitgeschmacke vorzugsweise Rechnung getragen ist, unserem heutigen

Publicum — mit allem Respect vor dem musikalischen Werth dieser Stücke sei es gesagt — etwas veraltet erscheinen müssen. Dennoch hörten wir diese uns und gewiß jedem Verehrer Mozarts von Jugend auf lieb gewordene Oper mit großer Befriedigung wieder, um so mehr als die Ausführung derselben eine gute und tüchtige war. Die beiden weiblichen Partien gaben Fräulein Mayer (Constanze) und Frau Bachmann (Blonde). Von ersterer Sängerin, welche in Mozarts Musik stets das ihr am meisten zusagende Element gefunden, ließ sich eine tüchtige und verständnisvolle Leistung erwarten. Am meisten sprach uns der gelungene Vortrag der äußerst schweren berühmten Arie „Martertern aller Arten“ an. Frau Bachmann — obwohl an diesem Abende bezüglich der Stimme weniger günstig disponirt — führte dennoch die reizende Partie des Blondchen mit dem bei den Leistungen dieses Mitgliebes oft schon anerkannten Geschick und Geschmack durch. — Sehr Braves gab Herr Kreuzer als Belmonte; besonders fand dieser schätzenswerthe Sänger in der Arie des zweiten Actes Gelegenheit sich von vortheilhaftester Seite zu zeigen. — Der Osmin des Herrn Behr ist eine im Gesang wie im Spiel wirkungsvolle Leistung, die einen sehr erheiternden lebendigen Eindruck machte, ebenso wie der Pedrillo des Herrn Schneider mit Anerkennung zu nennen ist. — Das Ensemble der Oper war ein befriedigendes; das Orchester löste seine Aufgabe in gewohnter Tüchtigkeit. — Der Oper ging das kleine Schauspiel von Göthe „Die Geschwister“ voraus. F. Gleich.

Leipzig, 30. März. Vorigen Sonnabend erlebten wir hier einen eclatanten Fall der Nacht des Heimwehs. Unter einer Anzahl bayerischer Auswanderer, die im schwarzen Kreuz auf der Gerberstraße logirten, befand sich ein junger Mann, den das Heimweh so gewaltig ergriff, daß er, da ihn seine Gefährten durchaus zurückhalten wollten, einen Sprung aus dem Fenster des zweiten Stocks auf die Straße wagte. Wunderbarer Weise ging der Sprung ohne Nachtheil vorüber, und jetzt befindet sich der junge Mann bereits wieder auf dem Wege in seine Heimath.

(D. A. 3tg.)

Oeffentliche Schulprüfungen

Mittwoch den 1. April.

Oeffentliche Handels-Lehranstalt:

- I. Abtheilung. Handlungslehrlinge.
- III. Classe. Von 7— $\frac{1}{2}$ 8 Uhr deutsche Sprache, Herr Heuschkel.
 „ $\frac{1}{2}$ 8—8 „ franz. Sprache, Herr Courvoisier.
 „ 8—9 „ Arithmetik, Herr Binn.
- II. Abtheilung. Höherer Cursus.
- III. Classe. Von 9— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Mathematik, Herr Gretschel.
 „ $\frac{1}{2}$ 10—10 „ deutsche Sprache, Herr Dr. Zimmermann.
 „ 10— $\frac{1}{2}$ 11 „ franz. Sprache, Herr Courvoisier.
 „ $\frac{1}{2}$ 11—11 „ englische Sprache, Herr Dr. Asher.
 „ 11— $\frac{1}{2}$ 12 „ Geschichte, Herr Kühn.
 „ $\frac{1}{2}$ 12—12 „ Naturgeschichte, Herr Dr. Hirzel.
 „ 2—3 „ Arithmetik, Herr Binn.
 „ 3— $\frac{1}{2}$ 4 „ Geographie, Herr Dr. Zimmermann.
- II. Classe. Von $\frac{1}{2}$ 4—4 „ Mathematik, Herr Gretschel.
 „ 4— $\frac{1}{2}$ 5 „ Physik, Herr Dr. Hirzel.
 „ $\frac{1}{2}$ 5—5 „ Geschichte, Herr Kühn.
- Dritte Bürgerschule:
- Vorm. 8—10 Uhr Knabenclasse III. a. Herr Theile.
 „ 10—12 „ Mädchenclasse III. b. Herr Seydel.

Tageskalender.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. Bonnich, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Silie.

Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Münzgaße Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.

Leichmann's Photographische Anstalt, Centralhalle, Badegebäude 1 Treppe.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 10. Dampf-bäder für Damen: Montag, Mittwoch u. Freitag früh 8—10 u. u. täglich von 1—4 u.; für Herren: Montag, Mittwoch und Freitag von 10—1 u.; Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend früh 8—1 u., u. täglich von 4—8 Uhr. Bannen- und Haus-Bäder zu jeder Tageszeit.

Färberei von J. F. Lehmann, Moritzstraße 3 bei der lathol. Kirche, färbt Kleidungsstücke in Wolle, Halbwolle mit Seide und Baumwolle.

Ed. Leykam, Bronz- und Bijouteriearbeiter, lange Straße Nr. 23, fertigt u. reparirt Bronze-, Galanterie-, China- u. vergoldete Arbeit.

Herm. Schenke, Lackirer, Wasserl. Nr. 10, empfiehlt sich Reubles in allen Arten, Blechzeug, als Kohlenkasten, Eimer, Lampen, Kaffeebreter u. s. w. in neuesten Farben schnell und billig zu lackiren.

Stadttheater. Abonnement suspendu.
Vierte Gastvorstellung des Fräulein Janauschek vom Stadttheater zu Frankfurt a. M.

Narcis.

Drama in 5 Acten von A. E. Brachvogel.

(Regie: Herr Pauli.)

Personen:

Maria Leszinska, Königin von Frankreich, Gemahlin Ludwigs XV.,
Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti, Großprior des Malteserordens,
Marquise de Boufflers, Hofdame der Königin,
Marquise de Pompadour, Palastdame,
Marquise d'Epinay, deren Vertraute,
Herzog von Choiseul-d'Amboise, Graf Stainville, Premierminister,
Abbé Terray, Minister des Innern, Jesuit, Beichtvater des Königs,
Marquis Silhouette, Finanzminister,
Raupeau, Kanzler,
Graf du Barry, Kammerherr des Königs,

Fräul. Huber.
Herr Wohlstadt.
Frau Graf.
Frau Bachmann.
Herr Wenzel.
Herr Graf.
Herr Denzin.
Herr Saalbach.
Herr Stürmer.

Eugene de Saint-Lambert, Capitain der Nobelgarde,
Demosiella Doris Duinault, Schauspielerin am Théâtre français, Beileferin der Königin,
Baron von Holbach, Philosophen der Encyclopédie,
Grimm,
Diderot,
Chevalier Salvandy, erster Cavalier, Ludwigsritter im Dienst der Marquise de Pompadour,
Chevalier d'Atreuilles, zweiter Cavalier, Ludwigsritter im Dienst der Marquise de Pompadour,
Narcis Rameau,
Barjac, Holbachs Kammerdiener,
Colette, das Kammermädchen Duinaults,
Zwei Pagen im Dienste der Marquise de Pompadour,
Zwei Kammerdiener der Königin,
Ein Diener Choiseuls,
Zwei Soldaten der Nobelgarde.
Gäste und Diener Holbachs. Herren und Damen des Hofes. Damen der Königin. Diener. Nobelgardisten.
Ort der Handlung: abwechselnd Paris und Versailles. Zeit: 1764.
... Marquise de Pompadour — Fräul. Janauschek.

Herr Böckel.
Fräul. Frank.
Herr Pauli.
Herr Scheibe I.
Herr Schr.
Herr Scheibe II.
Herr Talgenberg.
Herr Laddy.
Herr Ballmann.
Fräul. Grondona II.
Herr Gillis.
Herr Stephan.

Leipziger Börsen-Course am 30. März 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
	pCt.			pCt.				
K. Sachs. Staatspapiere.			Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 \mathcal{R}			Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 \mathcal{R} pr. 100 \mathcal{R}		
- v. 1830 v. 1000 u. 500 \mathcal{R}	3	85	do. do. do.	4 1/2	99	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100 \mathcal{R} pr. 100 \mathcal{R}	133	—
- kleinere	3	79 1/4	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 \mathcal{R}	3 1/2	100 1/2	do. do. Litt. C. à 100 \mathcal{R} do.	131	—
- 1855 v. 100 \mathcal{R}	3	98 1/4	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	Braunsch. do. do. do.	—	129
- 1847 v. 500 \mathcal{R}	4	98 1/4	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100 \mathcal{R}	4	94	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—
- 1852 u. 1855 v. 500 \mathcal{R}	4	99 1/4	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 \mathcal{R} pr. 100 \mathcal{R}	85 1/2	—
- v. 100	4	99 1/4	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	120	—
- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101	Thür. K.-P.-Oblig. pr. 100 \mathcal{R}	4 1/2	99 3/4	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 \mathcal{R} pr. 100 \mathcal{R}	—	89 1/2
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 \mathcal{R}	4	99 1/8				Geraer Bank à 200 \mathcal{R} pr. 100 \mathcal{R}	105	—
K. S. Land.-sv. 1000 u. 500 Rentenbriefe (kleinere)	3 1/2	86	Eisenbahn-Actien			Gothaer do. do. do.	98	—
Leipz. St.-sv. 1000 u. 500 Obligat. (kleinere)	3	95 1/2	excl. Zinsen.			Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Beo. pr. 100 Mk.-Beo.	—	—
do. do. do.	4	99	Alberts-Bahn à 100 \mathcal{R} pr. 100 \mathcal{R}	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Beo. pr. 100 Mk.-Beo.	—	—
do. do. do.	4 1/2	101 1/2	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 \mathcal{R} do.	—	129	Hannov. Bank à 250 \mathcal{R} pr. 100 \mathcal{R}	—	—
do. von 1856 v. 100 \mathcal{R}	4	—	Berlin-Anhalter à 200 \mathcal{R} do.	—	—	Leipziger Bank à 250 \mathcal{R} (ohne Dividende) pr. 100 \mathcal{R}	163	—
Sächs. erbl. sv. 500 \mathcal{R}	3 1/2	86 1/2	Berl.-Stett. à 100 u. 200 \mathcal{R} do.	—	—	Lübecker Credit- u. Vers.-Bank à 200 \mathcal{R} pr. 100 \mathcal{R}	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25 \mathcal{R}	3 1/2	91 3/4	Chemn.-Würsch. à 100 \mathcal{R} do.	—	—	Meininger Credit-Bank à 100 \mathcal{R} pr. 100 \mathcal{R}	—	—
do. do. v. 100 u. 25 \mathcal{R}	3	99	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 \mathcal{R} do.	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
do. do. v. 500 \mathcal{R}	4	99	Köln-Mindener à 200 \mathcal{R} do.	—	—	Rostock. Bank à 200 \mathcal{R} pr. 100 \mathcal{R}	—	—
do. lausitz. Pfandbr. à 100 \mathcal{R}	4	86	Leipzig-Dresdner à 100 \mathcal{R} do.	298	—	Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—
do. do. do.	3 1/2	94	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 \mathcal{R} do.	60	—	Thür. Bank à 200 \mathcal{R} pr. 100 \mathcal{R}	118	102 1/2
do. do. do.	4	99	do. Litt. B. à 25 \mathcal{R} do.	—	—	Weimar. do. à 100 \mathcal{R} pr. 100 \mathcal{R}	—	—
do. do. do.	4	—	Magdeburg-Leipz. à 100 \mathcal{R} do.	—	266	Wiener do. pr. Stück	—	—
K. Pr. St.-sv. 1000 u. 500 \mathcal{R}	3	84 1/2	do. ll. Emiss. à 100 \mathcal{R} do.	245	—			
Cr.-C.-Sch. (kleinere)	3	—	Oberschles. Litt. A. à 100 \mathcal{R} do.	—	—			
K. Preuss. Staats-Schuld.-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	do. do. B. à 100 \mathcal{R} do.	—	—			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	do. do. C. à 100 \mathcal{R} do.	—	—			
do. do. do.	5	80 3/4	Thüringische à 100 \mathcal{R} do.	—	123			
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	83						
do. Loose v. 1854 do.	4	—						
Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Augustd'or à 5 \mathcal{R} à 3/5 Mk.	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 \mathcal{R}	—	—	Breslau pr. 100 \mathcal{R} Pr. Crt.	{ k. S. — 99 7/8	
Br. u. 21 K. 8 G.	—	—	do. do. do. à 10 \mathcal{R}	—	—	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	{ k. S. 56 1/2	
Preuss. Frd'or do. do.	—	—	Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse	—	99 1/2	in S. W.	{ k. S. — 151 5/8	
And. ausl. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungs.	—	10 1/4 *				Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	{ k. S. — 150	
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5.14	Wechsel.			London pr. 1 £ Sterl.	{ 7 Tage dato —	
Holland. Duc. à 3 \mathcal{R} Agio pr. Ct.	—	5 **	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. 142 1/2	—	{ 2 M. —		
Kaiserl. do. do.	—	47/8 †	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{ k. S. 102 3/8	—	{ 3 M. — 6.18 1/2		
Breslauer do. do. à 65 1/2 As.	—	—	Berlin pr. 100 \mathcal{R} Pr. Crt.	{ k. S. — 100	—	Paris pr. 300 Francs	{ k. S. —	
Passir. do. do. à 65 As.	—	—	Bremen pr. 100 \mathcal{R} L'dor	{ k. S. 110	—	Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 kr.	{ k. S. — 96 3/4	
Conv.-Species u. Gulden do.	—	—	à 5 \mathcal{R}	{ k. S. —	—		{ 2 M. — 95 5/8	
do. 10 und 20 Kr.	—	2 1/2						
Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—						
Silber do. do.	—	—						
Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	97						

*) Beträgt pr. Stück 5 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} 3 3/4 \mathcal{R} — **) Beträgt pr. Stück 3 \mathcal{R} 4 \mathcal{R} 5 \mathcal{R} — †) Beträgt pr. Stück 3 \mathcal{R} 4 \mathcal{R} 8 7/8 \mathcal{R}

Achtes Abonnement-Quartett

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Dienstag den 31. März 1857.

Erster Theil. Quartett für Streichinstrumente von Robert Volkmann (G moll, zum ersten Male), vorgetragen von den Herren Concertmeister David, Röntgen, Hermann und Grützmaker. — Präludium und Fuge von Joh. Seb. Bach, auf dem Pianoforte vorgetragen von Herrn Hans von Bülow. — Divertimento für Violine, Viola und Violoncell von W. A. Mozart, vorgetragen von den Herren David, Hermann und Grützmaker.

Zweiter Theil. 33 Veränderungen über einen Walzer von Diabelli, für das Pianoforte componirt von L. van Beethoven (Op. 120), vorgetragen von Herrn Hans von Bülow.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

AUCTION im Gewandhause Freitag den 3. April und folgende Tage. Enthaltend: Mobilien und Geräthschaften aller Art, Wäsche, Betten, Kleider, Pretiosen, Silberzeug, Uhren, Gemälde, Kupferstiche, Wein etc. Kataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei Koch zu haben.

Große Auction kaufmännischer und ökonomischer Gegenstände am ersten Hofmarktstage in Halle a/S.

Donnerstag den 2. April und folgenden Tag, Vormittag von 11 Uhr an, versteigere ich wegen Domicilveränderung des Herrn Kaufmann Simon, kleine Ulrichsstraße Nr. 26, circa 300 Dugend Getreidesäcke, 4 diverse Decimal- und 2 Balkenwaagen, 9 Ctr. diverse Gewichte, 1 eiserner Geldkasten, 1 Rollwagen, 7 Scheffel, halbe Scheffel und kleine Gemäße, 1 Getreidesiege mit Sieben, 2 Getreidesackwaagen, eine Partie Siebe und Schaufeln, 1 Tau, 3 Leitern u. dergl. m.

J. S. Brandt,

Auctions-Commissar und ger. Taxator.

Auction von Mastvieh.

Montag den 6. April c. von Vormittags 11 Uhr ab werden 28 vorzüglich ausgemästete Rinder, wobei 20 Ochsen und 1 Bulle, so wie 8 Stück fette Schweine nach dem Meistgebot verkauft.

Von den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen wird vorläufig erwähnt, daß das verkaufte Vieh bei einer, nach dem Zuschlag zu bewirkenden Anzahlung noch einige Zeit stehen bleiben kann und daß Gold und ausländisches Papiergeld nach dem Leipziger Cours in Zahlung genommen wird.

Rittergut Belgershain bei Leipzig, den 27. März 1857.

Lh. Bafe, Pächter.

Leipziger Bank.

Wegen Reinigung unseres Locals werden unsere Cassen
geschlossen sein.
Leipzig, am 28. März 1857.

Donnerstag den 2. April a. e.

Die Leipziger Bank.

Heinr. Poppe,
Vorstandender.

Fr. Hermann,
Vollziehender.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Vom 1. April d. J. ab wird der, gegenwärtig um 10¹/₄ Uhr Abends von Leipzig nach Dresden abgehende Schnellzug ¹/₄ Stunde früher, also schon um 10 Uhr Abends von Leipzig abgefertigt werden.

Dieser Zug schließt sich an den vom gedachten Tage ab Nachts 12 Uhr 40 Minuten von Dresden nach Prag und Wien abgehenden Zug unmittelbar dergestalt an, daß die Reisenden, welche den Abends 10 Uhr aus Leipzig abgehenden Zug benutzen, am folgenden Tage früh 7 Uhr 3 Minuten in Prag und an demselben Tage Abends 7 Uhr 20 Minuten in Wien eintreffen.

Dagegen fällt die directe Verbindung unseres um 5¹/₂ Uhr Nachmittags von Leipzig abgehenden Personenzugs mit den nach Prag und Wien gehenden Zügen vom 1. April c. ab weg.

Leipzig, den 18. März 1857.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorstandender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.



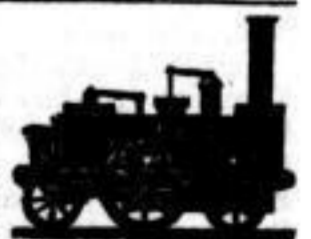
Von morgen an kann die von der General-Versammlung am 19. März genehmigte Dividende von 15 Thlr. pro Actie gegen den Dividendenschein Nr. 11 bei unserer Hauptcasse hier in den Stunden Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr und in Dresden bei Herrn George Meusel & Comp. erhoben werden.

Leipzig, am 31. März 1857.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorstandender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Wochenblatt für Taucha, Brandis, Raunhof und Liebertwolkwitz. Abonnement vierteljährlich 5 Ngr. — Anzeigen à Spaltzeile 8 Pf. sind abzugeben bei Herrn C. Sieger, Neumarkt Nr. 6 parterre.



Werra-Eisenbahn.

Schluß der vierten Einzahlung am 1. April.
Agentur der Weimarischen Bank.

H. Edel.

Actienzeichnungen

auf den

Chemnitz-Adorfer Schieferbau-Verein

werden vom 26. März bis mit 1. April d. J. angenommen und darauf bezügliche Prospectus, Gutachten und Croquis gratis verabfolgt von

Heintz & Haussner,

Reichstraße Nr. 41.

Bei Otto Wigand, Verlagsbuchhändler in Leipzig, ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Ueber die Verhältnisse,
unter welchen

der Untergang der Erde

herbeigeführt werden könnte.

Von Prof. Dr. S. Emsmann.

gr. 8. Preis 5 Ngr.

Die Aufregung über den Untergang der Erde ist allgemein; von Paris schreibt man, es sei dies Gegenstand aller Unterhaltungen; man spreche davon in den Salons der vornehmen Welt, wie auf den öffentlichen Plätzen, in dem Cabinet des Staatsmanns, wie in der Werkstätte des Handwerkers u. s. w. Der 13. Juni 1857 soll dieser verhängnisvolle Tag sein! — dies die Veranlassung obiger Schrift, die sicher Jedermann willkommen sein wird.

== Für nur 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. ==

Gedichte von Carl Parucker. 11 Bogen stark. Eleg. cart. (Statt 15 Ngr.) für nur 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Musik-Unterricht betreffend.

Derselbe wird im Clavier-, Gitarrespiel, Gesang, Theorie nach einer sehr zweckmäßigen, leicht faßlichen Methode in und außer dem Hause erteilt
große Fleischergasse Nr. 16, zweite Etage.

Localveränderung.

Von heute an befindet sich mein Geschäftslocal in der grossen Feuerkugel,

Universitätsstrasse No. 4,
erste Etage.

Leipzig, am 30. März 1857.

C. F. W. Siegel,

Buch- & Musikhandlung.



Bisitenkarten höchst elegant 100 Stück 1 Thlr., Adresskarten, Rechnungen etc. liefert sauber u. billigt die Steindruckerei von

C. A. Walther, Thomaskirchhof Nr. 13.

Mit Confirmandenmützen empfiehlt sich der Mützenfabrikant **C. G. Bürger,** Grimma'sche Straße Nr. 11, Löwenapotheke.

Der Brod-Verkauf

der Dampfmühle und Gebäckfabrik

beginnt den 1. April d. J. in den Brodniederlagen

auf der ehemaligen Platmann'schen Dampfmühle, Albertsstraße Nr. 2, und im Rüstner'schen Haus, Gainsstraße Nr. 1.

Dasselbst wird bis auf Weiteres verkauft

von reinem Roggen-Weißbrod

das tarfmäßige Gewicht eines	Achtneugroschen-Brodes, 9 Pfund 4 Loth, . . .	für 7 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$
" " " " "	Sechseugroschen-Brodes, 6 Pfund 25 Loth, . . .	für 5 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$
" " " " "	Vierneugroschen-Brodes, 4 Pfund 16 Loth, . . .	für 3 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$
" " " " "	Zweineugroschen-Brodes, 2 Pfund 7 Loth, . . .	für 1 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$

von reinem Roggen-Schwarzbrod (Hausbackenbrod)

das tarfmäßige Gewicht eines	Sechseugroschen-Brodes, 9 Pfund — Loth, . . .	für 6 $\frac{1}{2}$
" " " " "	Dreineugroschen-Brodes, 4 Pfund 16 Loth, . . .	für 3 $\frac{1}{2}$

Local-Veränderung.

Die Weisswaaren-, Stickereien-, Tüll- und Spitzen-Handlung
von **Rudolph Tänzer**

befindet sich jetzt

Markt Nr. 12, neben der Engel-Apotheke.

Eine Partie aufrangirte Damenstiefeletten von unbekannter Güte
sollen zu billigen Preisen verkauft werden bei **A. Scheuermann,** Kaufhalle am Markt, Gewölbe Nr. 29.

Tapeten-Lager in Auerbachs Hof.

Wir empfehlen hiermit unser neu assortirtes Lager von Tapeten, Borduren und bemalten Fensterrouleaux in verschiedenen Gattungen und verkaufen benannte Gegenstände zu äußerst billigen Preisen.

Du Menil & Comp. in Auerbachs Hof.

Wir haben Depots unseres Fabrikats von vulkan. Glanz-Gummi-Schuhen

dem Herrn Adalbert Hawsky in Leipzig und dem Herrn F. W. Sturm
übergeben und dieselben in den Stand gesetzt, en détail zu nachstehenden Preisen zu verkaufen:
Herrenschuhe à 1 $\frac{1}{3}$ Thlr., Damenschuhe à 1 Thlr., Kinderschuh à 20 Ngr.
Albert & Louis Cohen in Harburg.

Das Lager der Leipziger Tapeten-Fabrik von Carl Winkelmann,

Nicolaisstraße Nr. 54, Eckhaus der Grimma'schen Straße,
empfehlen die neuesten Muster von den billigsten bis zu den feinsten Sorten.

Herren- und Damen-Stiefeletten-Lager. Eine große Auswahl von Kinder-Knopfstiefeln empfiehlt dem hiesigen Publicum Steinmeier, Gewölbe Kochs Hof, nach der Reichsstraße heraus.

Zum Tanzspiel in Familien
empfehlen sich ein guter Clavierspieler
Erdmannsstraße Nr. 9, vierte Etage.

Gartenbesitzern

empfehlen sich ein erfahrener Gartenarbeiter. Adressen werden erbeten Petersstraße Nr. 6 im Grüngeschäft.

Alle Sorten Strohhüte werden nach den neuesten Façons modernisiert, gebleicht und geschmackvoll garnirt und neue Hüte preiswürdig verkauft Brühl 80.

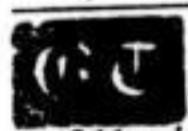
J. G. Riedel

empfehlen sich im Stubenmalen, so wie im Lackiren.
Flossplatz Nr. 19, 1 Treppe.

Pappen- und Steinpappenfabrik

von C. F. Weber, Nonnenmühle hier, übernimmt dergleichen Dachungen in jeder Größe bei reeller und prompter Bedienung. Einkauf aller Sorten Hadern und Papierstücke, so wie Brochuren, alter Handlungsbücher, Bücher etc. zum Einstampfen.

Grabtafeln, Kreuze und Monumente
werden schön und billig angefertigt in der Gießerei von Ludwig Weber, Dresdner Straße Nr. 39.



Silberne Denkmünzen zur Taufe und Confirmation

empfehlen in allen Größen
Gebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11.

Brustbonbons

gegen Husten und Heiserkeit in Schachteln à 6 Ngr.
Apothekenzum weißen Adler.

Odontine

beste Zahnseife in Büchsen und Dosen à 10, 5 und 3 Ngr., macht die Zähne blendend weiß und ertheilt dem Munde einen erfrischenden angenehmen Geruch.
G. F. Märklin.

Brönners vorzügl. Fleckenwasser

pr. Glas von 2 Loth à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., pr. Glas von $\frac{1}{4}$ L à 6 Ngr.
empfehlen F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Nr. 9 Markt Nr. 9.

Größes Lager in Frühlingmänteln und Mantillen in den neuesten Stoffen und Façons, Kleider und Morgenröcke zu billigen Preisen bei
C. Ogeling, Schneiderstr., 2. Etage.
Für Confirmandinnen Mantillen u. Mäntelchen in allen Größen.

Englisches Sichtpapier

empfehlen à Bogen 2 Ngr. F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.



Echte feinste Pariser Herrenhüte

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung
empfehlen

G. B. Heisinger im Mauricianum.

Zum Besetzen der Mantillen und Kleider empfehle ich mein Lager von neuen

Besätzen und Posamentlerwaaren,

seidene Fransen an Kleider und Mantillen in Nähseide und Cordonnetsseide, Sammetbänder, wollene Besätze in mannichfacher Art, Eichen und Knöpfe neuester Muster zu Verzierungen auf Kleider und Mantillen.

B. Bohnert, Reichsstraße 54, neben den Fleischbänken.

Porzellan- und Steingut

Tafelgeschirre complet, Zwischauer und schlesisches Porzellan, do. div. Steingut, worunter Dresdner, welches seiner schönen und festen Qualität halber ganz besonders zu empfehlen ist;

Fliesen von Steingut, schöne weiße Waare, empfiehlt
M. Kahnt, Reichsstraße Nr. 3.

f. Pariser Herrenhüte

der neuesten Façon empfing Zusendung und empfiehlt billigst
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Englische Patent-Putzerde

à Schachtel 1 Ngr. Mit diesem ausgezeichneten Putzmittel kann man allen metallnen Gegenständen sofort den prachtvollsten Glanz ertheilen.

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Maler- und Maurerfarben,

Oelfarben, Firnisse und Lacke, Wasserglas, Terpentinöl, Seim etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen
Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.

Hausverkauf.

Ein neues, solid gebautes und gut rentirendes Haus mit Garten in der Nähe des königl. Bezirksgerichts für 30,000 Ngr., desgl. kann ich noch einige solid und nobel gebaute Häuser mit und ohne Gärten nachweisen.
Eduard Wehnert, Elsterstraße.

Einige freundl. Häuser mit Gärten in Lindenau, Reudnitz und Gohlis sind zu verkaufen u. Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

Zwei vorzügl. rentirende Häuser in Meßlage und ein Haus am bayer. Platz u. Justizgebäude sind zu verkaufen kl. Fleischerg. 7, 1.

Ein Garten

in der 2. Abthlg. des Johannisthals, schön gelegen, gut eingerichtet, mit vielen und edlen tragbaren Obstbäumen nebst schön gemauertem Haus und sonstigen Comfortabilitäten ist zu verkaufen und bei Herrn Aufseher Better im Johannisthale zu erfragen.

Gasthofsverkauf.

Ein Gasthof mit ca. 40 Acker Feld und Wiesen an einer sehr belebten Straße, nicht durch die Eisenbahnen beeinträchtigt, soll mit 2 bis 3000 \mathfrak{R} Anzahlung wegen Todesfalls schnell verkauft werden; auch würde ein Grundstück (nicht Gasthof) in Leipzig oder dessen Nähe von 6 bis 7000 \mathfrak{R} als Zahlung mit angenommen. Näheres ertheilt **Eduard Mehnert.**

Vortheilhaftes Anerbieten.

Eine sehr besuchte und in der Meßlage gelegene Restauration ist mit 2000 \mathfrak{R} Anzahlung sofort zu übernehmen. Näheres ertheilt **Eduard Mehnert.**

Verkauf. Ein tafelförmiges **Pianosort** von vorzüglicher Qualität weist nach Herr **Ortelli, Thomaskirchhof Nr. 9.**

Verkauf

einiger schön gearbeiteter Canapés und Schlafstühle zu sehr ermäßigtem Preise große Fleischergasse Nr. 1, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Pultcommode Ulrichsgasse Nr. 53 parterre.

Polster-Meubles-Verkauf:

Divans, Ottomanen, Causeusen, Schlafstühle etc., einige ältere zu herabgesetzten Preisen Burgstr. 5, 4 Tr. **S. Vieler, Tapez.**

1 gr. antiker Roccoco-Nußbaumschrank

(zu Wäsche oder Kleibern), **Meisterstück**, mit schöner **Bildhauerarbeit** (Stechereien), desgl. mit **Meisterstückschloß**, passend auf ein Rittergut etc., ist zu verkaufen **Böttchergäßchen Nr. 3.**

1 Mahag.-Etager, 1 Schlaf-Sopha, 1 Secretair, 1 Sophatisch, 6 Stühle, 1 Trumeau und 1 Flügel von Mahagoni ist sofort zu verkaufen **Neukirchhof 42, 2. Etage.**

Eine Oelfarbenreibmaschine

mit liegenden Steinen (25" Reibfläche) ist zu verkaufen **Petersstraße Nr. 34/61 Gewölbe links.**

Zu verkaufen sind billig wegen Veränderung versch. Meubles und 1 Flügel von Mahagoni. **Johannisg. 10 part.** zu erfragen.

Verkauf: 1 Secretair nebst 6 Stühlen, ein gut gehaltener Divan **Reichstraße Nr. 9 parterre.**

Zu verkaufen ist ein Mahagoni-Spiegel mit Tisch, ein Mahagoni-Schreibtisch, ein Secretair, Sopha, Commoden, Tische, Kleiderschränke, Waschtische, Stühle, Bettstellen, Kammerdiener und Betten, **Brühl Nr. 56, 1 Treppe.**

Zu verkaufen sind Sophas, Spiegel, Tische, Stühle, Bettstellen, Waschtische, Brodschränke u. s. w. **Thomaskirchhof 3 part.**

Zu verkaufen ist eine ziemlich ganz neue Commode in der **Schützenstraße Nr. 6, 4 Treppen.**

Zu verkaufen ist zu dem billigen Preis von 6 \mathfrak{R} eine noch brauchbare **Simpe-Spinn-Maschine** mit 8 Gängen **Brühl Nr. 17 bei Fr. W. Hillig.**

Ende der Weststraße Nr. 1682, 2. Etage links, steht ein schöner ganz eiserner kleiner **Kochofen**, 18" 13", mit 2 Röhren (ein Biedenkopf) sofort für 7 1/2 \mathfrak{R} zu verkaufen.

Ein **Kochofen** mit thönernem Aufsatz ist zu verkaufen **lange Straße Nr. 23 parterre.**

Zu verkaufen

sind 1 **Decimalwaage** von ca. 12 \mathfrak{R} Tragkraft und 1 **Doppelpult** mit Klapptisch und Sessel, Alles noch im besten Zustande, **Klostergasse Nr. 16 parterre links.**

Ein Stehpult, ein Armstuhl und eine große Waschwanne sind zu verkaufen

Tauchaer Straße Nr. 6, Hintergebäude parterre.

Zu verkaufen ist ein ziemlich neuer **Kinderwagen** mit eisernen Achsen **Berberstraße Nr. 6, Hof 3 Treppen.**

Eine Kinderkutsche, gut gehalten, zum **Nieder schlagen** mit Lederverdeck, ist zu verkaufen **Nicolaistraße Nr. 22, 2. Etage.**

Fünf Bottiche,

à 25 Eimer Inhalt, von 2 Zoll starken eichen Pfosten, in runder Form, vorzüglich zu **Spiritus-Reservoirs** geeignet, stehen billig zu verkaufen.

Reflectanten belieben ihre Adressen sub **J. R. H. 4. Expedition d. Bl.** niederzulegen.

Ausländische Vögel,



als: ein ägyptischer Enten, Kakabillas, Loah, Loris, ein schwarzer Papagei, Koffel, verschiedene kleinere Sorten, Inseparables, große Holländer Canarienvögel, gutgeleitete Blutfinken oder Dompfaffen sind zum Verkauf im goldnen Arm, **Petersstraße**, ausgestellt. Dieselben empfiehlt **Franz Maris.**

Fette Voigtländer Ochsen stehen zum Verkauf auf dem **Rittergute Schloß Löbnitz bei Bitterfeld.**

Im **Gute Nr. 65** in **Sohlis** sind mehrere **Cochinchina-** und **französische Hähne** zu verkaufen.

Zu verkaufen sind **Auszugs halber** zwei **Läuferschweine**, ein halbes Jahr alt, **Thomaskirchhof Nr. 9 parterre rechts.**

Nelkenseiter-Verkauf.

Umzugs halber werden eine **Partie Nelkenseiter**, gefüllt und in vielen schönen Farben, **12 Stück zu 10 Ngr.** sofort verkauft, und werden **Bestellungen** im **Nützengeschäft Katharinenstr. Nr. 1** angenommen, wo auch der **Inhaber der Nelken** zu erfahren ist.

Guano

vom Lager der Herren **Feldmann, Böhl & Comp.** in **Hamburg** ist mit die erste **Sendung** angekommen. **J. G. Mann in Halle.**

Zu verkaufen sind einige **Fuder Schafmist** **Burgstraße Nr. 17.**

Zu verkaufen: **Guter Ziegenmist** **Poststraße Nr. 17.**

Brennholz-Verkauf.

Da ich jetzt großen **Vorrath** von allen Sorten **trocknen Hölzern** erhalte, als 1/4 u. 3/4 **Kiefern**, 1/4 u. 3/4 **Fuß ellern**, 1/4 u. 3/4 **birken**, wie auch **roth-** u. **weißbuchen** und **eichen** von 1/4 u. 3/4 **Länge**, so empfehle ich solches zu **möglichst billigen Preisen.**

G. C. Stephan, Holzhof Colonnadenstraße.

Zu verkaufen sind heute eine große **Partie** ausgezeichnet gute **Kartoffeln** die **Meße 1 Ngr. 8 Pf.** **Reichstraße 48 im Hausstand.**

Dresdner Kaiserbrodchen

sind alle Tage **frisch** zu haben bei **J. A. Krahl, Bäckermeister, Burgstraße.**

90° Spiritus zum **Poliren** und **Brennen** à **Kanne 8 \mathfrak{R}** , **Kochwein** à **Fl. 5 \mathfrak{R}** , **rothen Landwein** à **Fl. 6—7 1/2 u. 10 \mathfrak{R}** empfiehlt **B. Voigt, Tauchaer Straße.**

Messinaer Apfelsinen und Citronen,

Schneidebohnen, **junge Schoten**, **Brech-** und **Stangenspargel**, **Champignons**, **neue Perrigord-Erbseln** in **Blechbüchsen**, **neue Sardines à l'huile.**

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frischen Schellfisch.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Holst. u. Whitstabler Austern, setten ger. Rheinflachs, Kappler Pöcklinge, junge Bierländer Hühner, Böhmische Fasanen

erhielt und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Elbinger Bricken à Stück 15, 18 und 20 Pfennige in,
Schocken billiger, empfiehlt

Carl Schaaf, Universitätsstraße Nr. 20/21.

Beste schles. Tafelbutter à 7½ % und gute **Roch-**
butter à 6½ % bei **C. Bernhardt**, Markt Nr. 14.

Braunschweiger Cervelatwurst bester Qualität in Fettdarm, so
wie sehr schöne **Zungenwurst** empfing frisch **C. Bernhardt**, Markt 14.

Türkische Pflaumen pr. à 32 $\frac{1}{2}$, so wie beste böhmische do.
à 25 $\frac{1}{2}$ empfiehlt **C. Bernhardt**, Markt Nr. 14.

Bamberger Schmelzbutter und **baierisches Schweinefett**, frische
reine Waare, billigt bei **C. Bernhardt**, Markt Nr. 14.

**Schellfisch, Steinbutt, Seezungen, Lachs,
Holsteiner Austern**

erhielt

A. C. Ferrari.

! Zum baaren Werthe!

werden stets bezahlt: Gebrauchte Uhren, Kleidungsstücke,
Federbetten, Wäsche, Matratzen, aller Art Metall-
geschirre, Leibhauscheine (auch wenn solche jetzt
zur Auktion kommen) und dergl. mehr.

C. Unglbauer, Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Jede Art Meubles, ganze Meublements oder einzelne Stücke
und Wirthschaftsgegenstände werden zu
kaufen gesucht. Adressen bittet man Halle'sche
Straße Nr. 1 im Gewölbe niederzulegen.

Kupfer, Messing, Zinn kauft fortwährend zum höchsten
Preise **Nicolaistraße Nr. 20, Ferd. Warnecke.**

Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk, Uhren und Leibhaus-
scheine kauft zum baaren Werthe **S. Thate**, Universitätsstr. 19.

Zu kaufen gesucht werden circa 26—30 Ellen 2 Ellen
breite gebrauchte, aber noch in gutem Stande befindliche **Fustapete**
und sind Adressen unter O. M. in der Expedition d. Bl. gefälligst
niederzulegen.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk,
werden zu kaufen gesucht. Adressen **Schloßgasse Nr. 6, 1 Tr.**

Einige zwanzig Ellen alte, doch nicht ganz defecte **Blech-**
Zinndachrinne in ganzen oder einzelnen Stücken werden zu kaufen
gesucht **Petersstraße Nr. 34/61, 1. Etage.**

Gesucht wird eine sehr schreiende **Zippe** beim **Schneidermeister**
Brendel in der **Luchhalle.**

400 \mathfrak{M} werden gegen vorzügliche **Hypothek** auf ein **Landgrund-**
stück zu erborgen gesucht. **Adv. Seymann**, **Nicolaistraße 31.**

Auszulihen sind **1000 \mathfrak{M}** zu **Johannis d. J.** gegen **Cession** guter
Hypothek auf ein **Land- oder Stadtgrundstück** durch
Finanzcomm. Adv. Jacobi.

Mechanikergesuch.

Zwei tüchtige **Mechanikergehilfen** werden auf **mathematische Ar-**
beiten zum **sofortigen Antritt** gesucht von **C. F. Voller.**

Commis-Gesuch. Ein junger **gewandter Commis** findet
für **1. Mai** in einem **auswärtigen Destillationsgeschäft** eine
dauernde gute **Stellung.** Näheres **Johannissgasse No. 44b part.**

Gesucht wird ein **Tapetier-Gehülfe** gleich zum **Antritt**
Blodenstraße Nr. 1 A, 2 Treppen bei **Richter.**

Knaben rechtlicher **Ältern**, welche **Lust** haben die **Tapeten-**
fabrikation zu erlernen, können gegen **Lohn** in die **Lehre** treten
in der **Leipziger Tapeten-Fabrik** von **Carl Winkelmann**,
Reudnitzer Straße Nr. 12.

Lehrling = Gesuch.

Für das **Comptoir** eines hiesigen **Fabrik-Geschäfts**
wird ein **Lehrling** verlangt und diesfallsige **Anmeldungen** **Dresdner**
Straße Nr. 64, 1. Etage entgegengenommen.

Ein **ordentlicher Knabe**, welcher als **Schriftsetzer** lernen
will, kann **placiert** werden. Näheres **Nicolaistraße 53** im **Gewölbe.**

Ein **Lehrling**, welcher **Lust** hat **Schuhmacher** zu werden, wird
gesucht.

Näheres im **Schuhmachergewölbe** **Neumarkt Nr. 42.**

Gesucht

wird ein **Laufbursche** **Grimma'sche Straße Nr. 30, 1. Etage.**

Gesucht wird für **1. April** ein **Markthelfer** für ein **Material-**
waaren-Geschäft **Johannissgasse No. 44b part. (10—12, 2—5.)**

Gesucht wird ein **Bursche**, welcher **Lust** hat zum **Lernen**, oder
als **Laufbursche**, zum **sofortigen Antritt**, **Brühl, Leinwandhalle,**
4. Etage vorn heraus rechts bei **Herrn Carl Reichenbach**,
Decorationsmaler.

Gesucht wird ein **Bursche**, welcher **Lust** hat **Buchbinder** zu
werden, **Petersstraße Nr. 40** im **Hof 1 Treppe.**

Gesucht werden zum **15. April** in eine **renommirte Resta-**
uration zwei **tüchtige Kellner** ins **Jahrlohn.** Näheres **Hainstraße**
im **goldnen Hahn** in der **Gaststube** von **früh 10 Uhr** an.

Ein **Knabe**, **Sohn** rechtlicher **Ältern**, welcher **Lust** hat **Bürsten-**
macher zu werden, kann sich **melden** bei

Moriz **Blauhuth**, **Hainstraße Nr. 1.**

Ein **Sohn** braver **Ältern**, welcher **Lust** hat **Posamentirer** zu
werden, kann eine **Lehrstelle** erhalten **Brühl Nr. 17.**

Fr. W. **Pillig.**

Offene Lehrlingsstellen in guten **Materialwaaren-**
Geschäften weist nach **J. Knöfel**, **Johannissgasse Nr. 44b.**

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** ein **Laufbursche** im **Alter**
von **16 bis 18 Jahren** in der **Pianofortefabrik** **große Windmühlen-**
straße Nr. 15.

Gesucht wird ein **guter Meublespolirer** **Nicolaistraße Nr. 8,**
im **Hofe 1 Treppe.**

Gesucht werden zwei **Gartenarbeiter.** Zu **melden** **Burgstraße**
Nr. 5 beim **Hausmann** zwischen **12—1 Uhr.**

Ein **Laufbursche**, nicht zu **jung**, von **kräftigem Körperbau** und
mit **guten Zeugnissen** versehen, wird **gesucht** von
Ferdinand Schulze, **Grimma'sche Straße Nr. 37.**

Gesucht wird **sogleich** ein **Bursche** von **16 bis 17 Jahren.**
Zu **erfragen** **Brühl Nr. 22**, in der **Restauration.**

Gesucht wird **sofort** eine **Ziehmutter** **Neumarkt Nr. 9**, im
Hofe 2 Treppen rechts.

Knaben und Mädchen von **15 Jahren** an **finden**
Arbeit in der **Tapetenfabrik** von
Conrad & Consmüller in **Connewitz.**

Geübte Weißnäherinnen **finden** dauernde **Beschäftigung**
Marienstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Zuarbeiterinnen im **Puß** **finden** **sofort** **Beschäftigung** im
Pußgeschäft **Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.** Auch werden
Lernende **dieselbst** **angenommen.**

Zum **1. April** wird ein **fleißiges Mädchen** zu **Kindern** und **häus-**
licher Arbeit **gesucht** **Inselstraße Nr. 11, 4 Treppen** links.

Gesucht wird ein mit **guten Zeugnissen** versehenes **Dienst-**
mädchen. Zu **melden** **Mauricianum** im **Müzengeschäft.**

Gesucht wird zum **1. April** ein **ordentliches Mädchen** in **Dienst**
für **Kinder** und **häusliche Arbeit**
Rosplatz, goldne Bregel **parterre.**

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** oder zum **1. April** ein
Mädchen von **15—17 Jahren** **Böttchergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.**

Ein **junges Mädchen**, welches **fein** **näht**, wird **gesucht**
Brühl Nr. 51 bei **Freiberg.**

Gesucht wird ein **anständiges Frauzimmer** zum **Weißnähen**
und **Ausbessern** **Rosplatz Nr. 10, 3. Etage.**

Hierzu eine **Beilage.**

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 90.]

31. März 1857.

Bekanntmachung.

Auf das mit dem 1. April 1857 beginnende neue Quartal des Leipziger Tageblattes werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando, für Auswärtige mit Postzuschlag $1\frac{1}{4}$ Thlr. Ankündigungen aller Art, welche durch dieses Blatt die größte Verbreitung finden, werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu $2\frac{1}{2}$ Ngr. berechnet, und angenommen in der Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5), - so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Leipzig, im März 1857.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Gesucht wird in eine Fabrikstadt eine perfecte Köchin von gefegten Jahren mit guten Zeugnissen.

Erwünscht wäre, wenn sie schon in Gasthäusern oder in einer größeren Restauration conditionirt hätte.

Auskunft darüber in Stadt Nürnberg.

Gesucht wird ein ordentliches, kräftiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Das Nähere Schützenhaus parterre.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Wartung eines Kindes auf den ganzen Tag

Brühl, Schwabe's Hof, Treppe C, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Kinder vom Lande Nicolaisstraße Nr. 11, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung Gerberstraße 28, rechts zwei Treppen vorn heraus.

Gesucht wird ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen zur Hausarbeit Lauchaer Straße Nr. 15, 3 Treppen links.

Gesucht wird sofort oder zum 15. April ein anständiges Ladenmädchen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für häusliche Arbeit bei

C. Weil, Hainstraße 31.

Eine Wirthschafterin, eine Viehmagd und eine Hausmagd wird für eine Dekonomie nahe bei Leipzig gesucht. Zu erfragen Brühl 74 beim Hausmann.

Ein im Haushalte erfahrenes Dienstmädchen, das auch nähen kann, wird gesucht. — Anmeldungen erbittet man Nicolaisstraße Nr. 32 im Laden und sind die Atteste beizubringen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches auch etwas nähen kann, zu einem Kinde und für Hausarbeit. Nur Solche wollen sich melden Preußergäßchen Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. April ein Mädchen zu Kindern Ritterstraße Nr. 19, im Hofe 3 Treppen.

Ein junges Mädchen von 14—18 Jahren wird sofort oder 15. April zu miethen gesucht lange Straße Nr. 23 parterre.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen für häusliche Arbeit gesucht Reichels Garten, alter Hof Nr. 8, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 15. ein reinliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit und in der Küche nicht ganz unerfahren Petersstraße Nr. 33 im Gewölbe.

Ein eheliches fleißiges Mädchen kann einen Dienst zum 1. April bekommen Neumarkt Nr. 13, 2. Etage.

Ein reinliches ordentliches Dienstmädchen wird zu miethen gesucht. Näheres Reudnis, Grenzgasse Nr. 30.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Amme, welche schon einige Zeit gestillt hat, gr. Windmühlenstraße 36, 3. Etage rechts.

Ein Copist, der mehrere Jahre auf einer juristischen Expedition gearbeitet hat und die besten Zeugnisse vorlegen kann, sucht Condition. Zu erfragen Hainstraße 19 part. bei Hrn. Zeibig.

Ein junger Mensch sucht einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche, welcher noch als solcher dient und ein gutes Zeugniß aufweisen kann. Adressen bittet man Gerberstraße Nr. 48, im Hofe 2 Treppen rechts abzugeben.

Ein junger Mensch von 20 Jahren sucht einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche, und bittet hierauf reflect. Principale ihre Adr. unter O. U. O. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger, artiger Mensch, der seinem Herrn 3 Jahre als Hausknecht dient, sucht Posten. Johannisgasse Nr. 44 b part.

Ein gut empfohlener Mann sucht in irgend einem Geschäft einen Posten als Markthelfer. Näheres wird Herr F. A. W. Wagner, Burgstraße Nr. 21, 3 Tr., die Güte haben mitzutheilen.

Ein geschickter Kutscher u. Diener sucht Stelle; war 7 Jahre als solcher und hat gute Atteste.

Näheres Reichsstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Ein junger Mensch vom Lande, 15 Jahre alt, sucht baldigst einen Dienst als Laufbursche. Adressen bittet man unter A. R. 44 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen sucht für die Messe Beschäftigung. Adressen bittet man niederzulegen Brühl Nr. 47, 3 Treppen vorn heraus.

Ein gebildetes Mädchen von außerhalb, welches $1\frac{1}{2}$ Jahr bei Verwandten die Wirthschaft geführt und auch das Verkaufsgeschäft versehen hat und in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine ihr angemessene Stelle bis 15. April oder 1. Mai; sie würde gern die Führung einer Wirthschaft allein übernehmen oder die Herrschaft aufs Land oder auf Reisen begleiten; auch als Ladendemoiselle steht sie gern zu Diensten.

Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts bei Herrn Schimpfermann.

Eine Jungemagd, welche gute Zeugnisse hat und schon bei anständigen Herrschaften conditionirte, sucht zum 1. Mai eine gleiche Stelle.

Zu erfragen Schwabe's Hof, Treppe D, 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches im Schneidern, Platten, so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht ein Unterkommen. Näheres Petersstraße Nr. 7, im Bäckerhaus 3. Etage.

Ein anständiges junges Mädchen von angenehmem Aeußern, welches sich als Ladenmädchen sehr gut eignet, sucht zum 1. Mai eine Stelle als Ladenmädchen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Seilermstr. Bösenberg, Dresdner Straße Nr. 13.

Ein junges gewandtes Mädchen von auswärts sucht als Verkäuferin eine Stelle in einem Waarengeschäft. Näheres kl. Fleischergasse Nr. 23, 1. Etage links.

Stellegesuch. Ein Mädchen, 20 Jahre alt, hiesige Bürgers-tochter, gebildet, freundlich im Umgang, im Rechnen und Schreiben ganz gut erfahren (so daß selbst auch die Bücher führen könnte), auch im Nähen und aller feinen Stickerei erfahren, sucht als Verkäuferin in einem Modewaaren-, Spitzen-, Mantillen-, Stickerei- oder Ausschneid-Geschäft eine Stelle; kann zum 1. oder 15. April antreten; eine freundliche Behandlung und ganz bescheidener Gehalt wird gewünscht. Adressen A. H., Tageblatts-Expedition, werden erbeten, worauf die Suchende sich gleich vorstellen kann.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gut kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst. Zu erfragen Reichels Garten, alter Hof Nr. 10 bei Hrn. Schneidermstr. Jäger.

Ein Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht für Küche und häusliche Arbeit sofort einen Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und auch mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 38 im Steingutgewölbe.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht Stelle als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn. Adressen unter G. K. bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem jungen soliden Mädchen vom Lande ein Dienst. Zu erfragen Restauration von A. Löwe, Nicolaisstr. 51.

Ein Häuschen

mit Garten in der Vorstadt oder nächsten Umgebung Leipzigs wird für nächste Johannis zu miethen, nach Befinden zu kaufen gesucht. Adressen unter V. V. P. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 40 bis 60 fl , wo möglich in der innern Stadt oder der innern Vorstadt, zu Johannis oder Michaelis d. J. zu beziehen. Gefällige Adressen bittet man unter H. C. H 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für nächste Michaelis ein Logis von 4 Stuben nebst Zubehör, am liebsten in der Peters-vorstadt. Adressen abzugeben beim Kaufm. Spilner, Windmühlenstraße Nr. 30.

Ein mittleres Familienlogis in der Vorstadt, excl. Reichels Garten, wird von einer stillen Familie zu Johannis oder Michaelis zu miethen gesucht. Adressen bittet man niederzulegen bei Louis Pernisch, oberer Park Nr. 14.

Ein Familienlogis im Preise von 100—150 fl , auf dem Neumarkt oder dessen nächster Nähe, wird gesucht. Adressen obzugeben Neumarkt Nr. 2 im Gewölbe.

Gesucht wird sofort in Reudnitz ein Familienlogis im Preise von 26—28 Thlr., wo nicht, so kann es auch nur als Aftermiethe geschehen. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Sänzel, Dresdner Straße abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis von jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen, ein kleines Familienlogis im Preise von 30 bis 50 Thlr. Adressen bittet man Münzgasse Nr. 7 parterre abzugeben.

Ein freundliches, helles Familienlogis, 5 bis 8 Stuben nebst Zubehör, wo möglich parterre oder 1. Etage, in einem frequenten Theile der Stadt gelegen, wird zu Johannis zu miethen gesucht. Adressen unter S. H 1. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Gesucht

wird zu Johannis ein Logis von 40 bis 120 Thlr. Gefällige Adressen sind abzugeben Petersstraße Nr. 14 bei Herrn Selter.

Gesucht

wird zum 15. April ein elegantes Garçon-Logis in der Nähe des Leipzig-Dresdner Bahnhofes. Adressen unter F. D. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Zu miethen gesucht wird sogleich oder zu Anfang April von einem jungen Herrn ein freundliches meublirtes Zimmer (vorn heraus) nebst Schlafcabinet in der Dresdner Vorstadt oder Nähe der Promenade. Adressen unter G. M. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann, der den größten Theil des Jahres auf Reisen ist, ein Garçon-Logis, wo möglich in der Nähe der Promenade. Adressen mit Angabe des Preises bittet man unter der Chiffre A. Nr. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 15. April in Reichels Garten ein freundliches Stübchen als Schlafstelle für zwei Herren. Adressen erbittet man

Morigstraße Nr. 3 im Hofe rechts.

Gesucht werden ein Garçonlogis, so wie eine Arbeitsstube sogleich; ferner ein Familienlogis zu Johannis. Adressen unter J. P. bittet man bei Herrn Restaurateur Böhme, Goldhahngäßchen, abzugeben.

Gesucht wird ein Stübchen ohne Bett. Näheres Halle'sche Straße Nr. 7, im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April eine meublirte Stube mit oder ohne Kammer im Frankfurter Viertel oder dessen Nähe. Adressen unter N. H 24. niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Zwei bis drei meublirte Zimmer, meßfrei, werden sofort oder bis zum 15. April zu miethen gesucht. — Adressen unter P. P. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Eine pünktlich zahlende Dame sucht eine Stube mit Kammer und Holzraum im Halle'schen Viertel, sogleich oder zum 15. April zu beziehen. Adr. sind abzugeben beim Portier der Magdeb. Eisenbahn.

Ein solides Mädchen sucht den 1. April eine Schlafstelle. Adressen abzugeben Universitätsstraße Nr. 19 im Milchverkauf.

Große Windmühlenstraße Nr. 25

ist von Michaelis ab eine Wohnung in 1. Etage mit Garten zu vermieten. Dieselbe enthält 5 Stuben, 3 Schlafzimmer nebst allem Zubehör.

Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

Große Windmühlenstraße Nr. 26

in Asmus'schen Grundstück ist eine größere Gartenabtheilung zu vermieten.

Das Nähere bei dem Besizer zu erfragen.

Messlocale jeder Art

sind mir für nächste und folgende Messen zur Vermietung gegeben. Wilh. Krobisch, Local-Comptoir, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis von 3 Stuben Gerberstraße Nr. 56 parterre zu erfragen.

Eine Sommerwohnung in der angenehmsten Lage von Gohlis, mit Garten und Salon ist zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Adv. Rudolf Wachsmuth, Ritterstraße Nr. 10.

Zu vermieten ist Verhältnisse wegen nächste Ostern die erste Etage von 2 Stuben nebst Alkoven im Barfußgäßchen Nr. 10. Das Nähere im Gewölbe daselbst.

Zu vermieten ist am Neumarkt Nr. 1 ein großer, bisher für ein Weingeschäft benutzter Keller. Näheres erfährt man Querstraße Nr. 11 im Hauptgebäude.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit separatem Eingang blaue Mäse Nr. 13, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist den 1. Mai eine Stube nebst Kammer an einen oder 2 Herren Querstraße Nr. 30, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafkammer, einzeln oder getheilt, mit Saal- und Hauschlüssel, Neukirchhof Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist gleich eine Stube mit Alkoven für Herren 4 Treppen hoch. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 8 parterre.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçon-Logis, Stube und Schlafstube, an einen oder zwei Herren zum 1. Mai oder früher Neukirchhof Nr. 44, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube nebst Kammer mit oder ohne Bett, den 1. April zu beziehen, mit separatem Eingang und Hauschlüssel, in Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 1604g bei Albin Wetterlein.

Zu vermieten ist ein freundliches, anständig meublirtes Zimmer Querstraße Nr. 4, Hofgebäude 2. Etage links.

Eine Schlafstelle für 2 solide Mädchen, wovon eine ihr eigenes Bett hat, ist offen Glockenplatz Nr. 6 parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Dresdner Straße Nr. 13, 2 Treppen vorn heraus, die Treppe im Hofe heraus.

Thonberg.

Täglich vorzüglichen Kuchen, ff. Kaffee, diverse Speisen und ff. Bier.

Bereinsbier

aus der Vereins-Dampf-Bierbrauerei empfiehlt stets frisch

August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

NB. Morgen Abend Pölschweinskeule mit Klößen.

Kitzinger Bierstube, „Stadt Wien“.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe** (reichhaltige Speisekarte) nebst einem feinen Glas **Kitzinger Sabavia-Bier**, wozu freundlichst einladet **Wöbius.**

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Heute Abend **Cotelettes** mit Allerlei.

C. A. Men.

Restauration in Eschmanns Hause.

Heute **Schlachtfest**, dazu ladet ein **E. F. Schulze.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen bei Hesse, Klostergasse Nr. 4.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei **W. Scholze**, Frankfurter Straße Nr. 49.

Verloren wurde am Sonntag ein grünes Portemonnaie von der Wintergartenstraße über den Brühl bis zur Hainstraße.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben bei Herrn **Lüderitz**, kl. Fleischergasse Nr. 23.

Verloren wurde eine schwarzseidene Schürze. Gegen Dank und Belohnung abzugeben **Grimm**, Str. 10 im Mühlengäßchen.

Verloren wurde gestern von der Promenade bis vor Hotel de Pologne von einem Dienstmädchen ein weißgewirktes Umschlagentuch mit breitgewirkter Kante. Gegen gute Belohnung abzugeben **Mühlgassenecke** Nr. 5 parterre links.

Verloren wurde von der Reichstraße bis ins Sophien-Bad, von da zurück und nach Eutrich ein goldner Siegelring. Gegen gute Belohnung abzugeben **Reichstraße** Nr. 3 im Kleidergewölbe.

Verloren wurde Sonntag den 29. März beim Ball im Hotel de Pologne ein goldenes Armband. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Portier daselbst.

1/8 Loos Nr. 11,249 ist verloren gegangen und bittet man, solches bei Herrn **Carl Zieger**, Neumarkt Nr. 6 gegen Belohnung abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

Eine silberne Lorgnette mit Schildpattschalen, und die mittlere Charnierfeder entzwei, ist von der Hainstraße Nr. 6 bis nach der Kreuzstraße Nr. 6 verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Dank und 15 Ngr. Belohnung bei **A. Ludwig**, Kreuzstraße Nr. 6, 3 Treppen abzugeben.

Vermisst wird seit einigen Tagen ein Gefindezeugnisbuch, auf **Johanne Dorothee Elisabeth Serbe** lautend. Sollte es gefunden worden sein, bittet man es dringend abzugeben **Reichstraße** Nr. 43 beim Hausmann.

Verkauft wurde am letzten Gewandhaus-Concert, Galerie a, ein dunkelbrauner Regenschirm. Näheres beim Hausmann **Schmidt**, Universitätsstraße, silberner Bar.

Ein am Sonnabend Nachmittag in der Stadt verlorenes leinenes Taschentuch bittet man gegen Belohnung beim Hausmann in **Lehmanns Garten** abzugeben.

Die Dame, welche vergangenen Sonntag den 29. März auf dem Wege vom **Tauchaer Thore** bis nach der Eisenbahn die Broche gefunden, wird freundlichst gebeten, dieselbe gegen Belohnung oder den besten Dank abzugeben **Tauchaer Straße** Nr. 11 parterre.

Ein kleiner schwarzer Hund, einen weißen Streifen auf der Brust und Bauch, mit Steuermarke 181, hat sich am Sonnabend in der **Katharinenstraße** verlaufen, und wird gebeten, solchen gegen angemessene Belohnung **Magazingasse 11 b** parterre abzugeben.

Beschwendene Anfrage!

Wü heißt k. s. p. Buchers Feuer-Lösch-Dosen?!

Zwücker.

Ihnen zu Liebe will ich zu alledem schweigen. —

Bereins-Bier.
Restauration Ecke der Petersstrasse 37.

Heute Abend **Karpfen polnisch.**

Alle Tage Bierverkauf übers Maß, **Freitags Jungbier.**

Täglich vorzüglichen Kuchen, ff. Kaffee, diverse Speisen und ff. Bier.

aus der Vereins-Dampf-Bierbrauerei empfiehlt stets frisch

August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

NB. Morgen Abend Pölschweinskeule mit Klößen.

Kitzinger Bierstube, „Stadt Wien“.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe** (reichhaltige Speisekarte) nebst einem feinen Glas **Kitzinger Sabavia-Bier**, wozu freundlichst einladet **Wöbius.**

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Heute Abend **Cotelettes** mit Allerlei.

C. A. Men.

Restauration in Eschmanns Hause.

Heute **Schlachtfest**, dazu ladet ein **E. F. Schulze.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen bei Hesse, Klostergasse Nr. 4.

Wunsch und Bitte.

Wäre es nicht an der Zeit, daß die ehrwürdige und alte Sitte wieder eingeführt würde (wie auf den Dörfern), daß bei jedem Begräbniß ein **Geistlicher** zugegen wäre? Jeden Christen mußte es tief schmerzen, wie bei dem Begräbniß des Veteranen **D...** am 28. d. M. die Straßenjungen mit Erdlösen sich belustigten und nicht einmal ein stilles Vaterunser gebetet wurde. Einsendern dieses kam dieses Begräbniß vor, als wäre es kein christliches.

Drei grüne Palmzweige. — Glücklich kam ich von der Reise zurück. Ach! komm bald. — Rückkehr von **Tharand**. — Erkenne mich am Ringe.

Dresden, Altstadt an der Brücke, Abends 10 Uhr.

Dem Fräulein **Angeline Voigt** gratuliren zu ihrem heutigen Wiegenfeste die beiden Freunde aus der Ferne **Kabsch** und **Schmunsch**.

Ein dreimal donnerndes Hoch der **Madame Müller** zu ihrem heutigen Wiegenfeste.

Ich gratulire dem **Zwillings-Paare Friedrich St...** mit der gebissenen Wange und Student **Theodor L....** ein dreimal donnerndes Hoch mit Lagerbier.

Die Große und die Kleine.

Ein dreifaches donnerndes Lebehoch daß das ganze Naundörfschen zittert ruft zum sieben und dreißigsten Wiegenfeste ihrer werthen Frau Meisterin

der Berliner Kalfonium.

Dem geehrten Gesangverein **19r** für das am 29. März früh mich überraschende Ständchen meinen herzlichsten Dank. **E. W.**

In Vollmacht der Erben des am 26. März d. J. gestorbenen hiesigen Bäckermeisters Herrn **C. F. Edler** fordere ich Alle, die dem Nachlasse desselben etwas schulden, hiermit auf, ungehäumt Zahlung an mich zu leisten. Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlass haben, ersuche ich, ihre Ansprüche so bald als möglich, und längstens bis 8. April d. J. bei mir anzumelden.

Leipzig, den 30. März 1857.

Adv. **Jul. Franke.**
(Hainstraße 27.)

XIV.

Heute Abend 8 Uhr Generalversammlung.

Werkzeug

Dank.

Von einer edlen ungenannten Leipzigerin durch Vermittlung Sr. Hochwürden Herrn Pastor **Ahlfeld** sechs und fünfzig Thaler für unsere Kleinkinderbewahranstalt erhalten zu haben, beschreiben wir mit dem herzlichsten Danke.

Leipzig den 26. März 1857.

Die Vertraute Gesellschaft.

Moriz Juliusberg.
Emma Juliusberg,
geb. **Marcus.**

Breslau, Leipzig, den 29. März 1857.

Heute Nachmittag 4 Uhr starb nach 14 tägigen Leiden an einer Brustkrankheit unser guter Gatte, Vater und Bruder, der Schuhmacher-Meister **Emil Alexander Sturm**, im kaum ange-
tretenen 39. Jahre seines thätigen Lebens. Tiefgebeugt stehe ich mit meinen 6 unmündigen Kindern an seinem Sarge, und sehe mit trüben Blicken in die Zukunft. Verwandten und Freunden dieses zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 29. März 1857.

Henriette verw. Sturm.

Zugleich verbinde ich hiermit die Anzeige, daß das Geschäft seinen ungestörten Fortgang hat, und bitte ergebenst, das dem Verstorbenen geschenkte Vertrauen auch mir ferner zu erhalten.

D. D.

Den Manen Rudolf Gruners.

Ein tiefer Schmerz ist durch unsere Seelen gezogen, als wir Deinen frühen Tod vernahmen, Du edler, trefflicher Mann, der Du mit aufopfernder Thätigkeit, mit männlicher Umsicht und Besonnenheit, mit würdigem Ernste und liebevoller Güte unserer Rettungscompagnie seit ihrer Gründung bis zu Deinen letzten Lebenstagen als Commandant vorgestanden hast. Unsere Stadt hat in Dir einen ihrer wackersten Bürger, einen Ehrenmann in des Wortes vollster Bedeutung verloren, während wir in Dir einen treuen, bewährten Freund beweinen, dessen Andenken nie aus unseren dankbaren Herzen verschwinden wird. Friede Deiner Asche und Segen Deinem Gedächtnisse!

Leipzig, am 28. März 1857.

Die Mitglieder der Rettungscompagnie.

Die öffentliche Prüfung in der Königl. Baugewerkschule findet statt Freitag den 3. April früh von 8 bis nach 11 Uhr.

5. Compagnie Leipziger Communal-Garde.

Die Compagnie-Mitglieder, welche dem verstorbenen Gardist Herrn Sturm das letzte Geleit geben wollen, haben sich morgen Mittwoch früh 1/28 Uhr in Cramers Restauration, Dresdner Straße Nr. 10, in Dienstkleidung (ohne Gewehr) einzufinden.

Der Hauptmann.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: weiße Bohnen mit Schöpfsenfleisch.

Angemeldete Fremde.

Se. k. Hoheit der Kronprinz v. Sachsen, von Zwickau, Hotel de Baviere.
v. Wich, Obef. a. Duppeln, Hotel de Baviere.
Aldener, Def. a. Culmbach, St. Frankfurt.
Auerheimer, Hotelier a. Nürnberg, S. de Russie.
de Applen, Excell., f. span. Gesandter a. Wien, Stadt Rom.
Aufrecht, Kfm. a. Naumburg, St. Hamburg.
Bras, und
Brauer, Kfl. a. Berlin.
Bruder, Kfm. a. St. Quentin,
v. d. Bock, Kfm. a. Gach, und
Bäcken, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.
Brüll, Handlungsreis. a. Bremen, und
Bäumler, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.
Basara, Kfm. a. Gastoria, Katharinenstraße 2.
Bryan, Lehrer a. Prag, schwarzes Kreuz.
Bachmann, Kfm. a. Hamburg, St. Frankfurt.
Brückner, Kfm. a. Magdeburg.
v. Bachhoff, Kammerherr a. Dobitzschen,
v. Beust, Graf, Obef., und
v. Beust, Frau Gräfin a. Serba, d. Haus.
Beyer, Kunstgärtner a. Berlin, St. Nürnberg.
Brunn, Capitän a. Kopenhagen, gr. Baum.
Barnstorff, Kfm. a. Bremen, S. de Pologne.
Crogg, Kfm. a. Wakefield, Hotel de Baviere.
Caceres, Bergkud. a. Freiberg, St. Dresden.
Cocanci, Kfm. a. Pittolia, Katharinenstraße 2.
v. Dankelmann, Officier a. Preßburg, S. de Bav.
Deyhle, Polytechn. a. Dresden, St. Nürnberg.
Gschwab, Holz. a. Koflau, grüner Baum.
Francillone, Fabr. a. Paris, und
Ferguson, Ingen. a. Liffit, Hotel de Baviere.
Funt, Obef. a. Griebach, weißer Schwan.
Fischer, Kfm. a. Annaberg, Stadt London.
Feldheim, Kfm. a. Dettelbach, Palmbaum.
Fleck, Frau a. Lindau, schwarzes Kreuz.
Frosch, Kfm. aus Lauban, Rauchwaarenhalle.
Gademann, Director a. Schneeberg, St. Gotha.
Grauer, Kfm. a. St. Gallen, St. Wien.
Glänger, Kfm. a. Frankf. a. M., S. de Prusse.
Glock, Ingen. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
Geizinger, Fabrikbes. a. Letzchen, S. de Baviere.
Geinze, Pharmaceut a. Petersburg, St. Frankf.
Heinisch, Mech. a. Dresden, St. Freiberg.
Herz, Beamter a. Zwickau, Stadt Gotha.
Hermann, Kfm. a. Höchst, Hotel de Prusse.
Heisterberg, Kfm. a. Dresden, St. Dresden.
Hahn, Graf, Kammerherr a. Neuhaus, großer Blumenberg.
Hoffmann, Prof. a. Weimar, und
Hester, Stud. a. Heidelberg, schw. Kreuz.
Hübner, Def. a. Braunschweig, Rauchwaarenh.
Holländer, D. med. a. Dorpat, oberer Park 10.
Karabina, Kfm. a. Gastoria, Katharinenstr. 2.
Karpinski, Part. a. Warschau, schw. Kreuz.
Kahn, und
Käpman, Frl. a. Asch, Rauchwaarenhalle.
Kuhnert, Obef. a. Schierig, S. de Russie.
Köppel, Frau a. Nürnberg, Stadt Rom.
Kleemann, Kfm. a. Schönebeck, g. Sonne.
Keusche, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Kühn, Bergfactor a. Griebach, gr. Baum.
Kiesfeld, Kfm. a. Alt-Preisach, St. London.
Lohmann, Kfm. a. Bayersdorf, St. Gotha.
Lehla, Kfm. a. Döbeln, Stadt Freiberg.
Lange, Frl. a. Braunschweig, St. Frankfurt.
zur Lippe, Graf a. München, Stadt Rom.
Löwenstamm, Kfm. a. Lissa, schwarzes Kreuz.
Lemmel, Frau a. Zwethau, und
Lemmel, Schuhmachermstr. a. Schlieben, Rauchwaarenhalle.
Martin, Bürgerm. a. Großenhain, St. Hamb.
Marxiv, Part. a. Lindau, schwarzes Kreuz.
Morgenstern, Kfm. aus Mannheim, g. Sonne.
Mathia, Rechtsanw. a. Dessau, St. Rom.
Mensch, Kfm. a. Weidenhausen, S. de Prusse.
Müller, D., Geh. Rath a. Berlin, S. de Bav.
Merten, Kfm. a. Magdeburg, Stadt London.
Moensen, Schiffb. a. Kopenhagen, gr. Baum.
Müller, Kfm. a. Großenhain, S. de Pologne.
Nasta, Kfm. a. Pittolia, Katharinenstraße 2.
Nehmichen, Landw. a. Kiel, St. Dresden.
Ofermann, Rent. a. Brünn, Hotel de Baviere.
Portmann, Rent. a. London, S. de Baviere.
Pflenzel, Frl. a. Rahl, deutsches Haus.
Prüfer, Kfm. a. Weisensfeld, grüner Baum.
Rebold, Frl. a. Asch, Rauchwaarenhalle.
Rommans, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Riedel, Adv. a. Pommern, Stadt Dresden.
Strola, Kfm. a. Pittolia, Katharinenstraße 2.
Salefsky, Fabr. a. Dessau, Palmbaum.
Scheidhauer, Landw. a. Schneeberg, schw. Kreuz.
Rudo, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
v. Schimpf, Adjut. a. Dresden, S. de Baviere.
Scheidemann, Kfm. a. Stettin, St. Rom.
Steinhäuser, Kfm. a. Bremen, St. Frankfurt.
Schlesinger, Kfm. a. Schönhaide, St. Wien.
Trautvetter, Oberpostamt a. Dresden, d. Haus.
Trommler, Baum. a. Glauchau, St. Hamburg.
Uhlemann, Kfm. a. Schneeberg, St. Gotha.
Boloschoff, Regoc. a. Dossa, und
de Wivle, Kfm. a. Schwelm, S. de Russie.
Vorberg, Kfm. a. Döbeln, Stadt London.
Wiedle, Kfm. a. Bremen, Stadt Gotha.
Wagner, Privatm. a. Götzen, St. Wien.
Wolf, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
Winckler, Rent. a. Washington, S. de Bav.
Werner, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.
Wittgenstein, D. a. Hamburg, goldne Sonne.
Wangemann, Def. a. Pehrisch, w. Schwan.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **K. F. Danyel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Volz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Dank.

Allen Denen, besonders der lieben Schuljugend der zweiten Bürgerschule 4. Classe, welche bemüht waren, das Grab unserer lieben dahingeshiedenen **Friederike Marie** mit Blumen und Palmzweigen zu schmücken und ihr das letzte Geleit zu geben, unsern herzlichsten, tiefgefühltesten Dank. Möge der Herr von Ihnen Allen eine ähnliche Prüfung fern halten.

Leipzig, den 29. März 1857.

Die trauernde Familie Müller.

Allen Freunden und Bekannten, welche sowohl während der langwierigen Krankheit, als nach dem Tode unseres Gatten, Vaters, Schwieger- und Großvaters durch Schmückung des Sarges und zahlreiche Begleitung ihre Theilnahme bewiesen, insbesondere der hiesigen militairischen Garnison und den Veteranen von 1812 und 1814, sagen wir hiermit unsern herzlichsten und innigen Dank.

Leipzig, den 29. März 1857.

Die Familie Bölg.

Für die außerordentliche Liebe und Theilnahme, welche uns bei dem Verluste unserer unvergesslichen Tochter **Mathilde** in einem so hohen Grade zu Theil wurde, sagen wir allen Freunden und Bekannten unsern innigsten Dank. Möge der liebe Gott sie lange vor ähnlichem Verlust bewahren.

Leipzig, 30. März 1857. **Die trauernde Familie Gerhard.**

(Verspätet.)

Dank allen den Kameraden meines sel. verstorbenen Mannes, welchen Sie so ehrenvoll zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten; herzlichsten Dank dem Herrn **Winkler** für die am Grabe gesprochenen Worte.

Leipzig, 30. März 1857.

Witwe Friederike Schumann
nebst Kindern.